



3. NYÉLÉNI GLOBAL FORUM

TÄGLICHES BULLETIN

8. September

Eröffnungszeremonie+ Politische Hintergründe

Kandy, Sri Lanka





3. NYÉLÉNI GLOBAL FORUM

TÄGLICHES BULLETIN
8. September | Kandy, Sri Lanka

ආයුබෝවන් (Āyubōwan) und வணக்கம் (Wanakkam), Genossinnen und Genossen!

Nach zwei Tagen regionaler Treffen und Versammlungen haben wir heute offiziell das 3. Nyeleni Global Forum eröffnet, mit Dolmetscherdiensten in 17 Sprachen, die von einem Team von über 70 Dolmetschern vor Ort bereitgestellt werden. Geleitet von unserem gemeinsamen politischen Engagement für Ernährungssouveränität und Agrarökologie wenden wir uns unserem nächsten gemeinsamen Ziel zu: der systemischen Transformation jetzt. In den kommenden Tagen werden wir weiter darüber diskutieren, was dies bedeutet, und gemeinsam daran arbeiten, eine gemeinsame politische Aktionsagenda zu bereichern, zukünftige Aufrufe und Kooperationen zwischen den mit Nyéléni verbundenen Bewegungen zu definieren und gleichzeitig unser Engagement zu bekräftigen, zu lernen, zu wachsen, zu verlernen und systemische Ungleichheiten in Frage zu stellen, die mit miteinander verbundenen Formen der Unterdrückung verbunden sind: Kolonialismus, Patriarchat, Rassismus und Kapitalismus unter anderem.

ERÖFFNUNGSZEREMONIE

Zur Eröffnung des Forums inszenierten die Delegierten aus Sri Lanka eine Mystica in Form eines Theaterstücks, in dem eine Puppe, die den Teufel symbolisierte und für die Weltbank, den IWF, die WTO und die Verschuldung stand, zerschmettert wurde, während das Nyéléni-Forum erneut als ein Raum bekräftigt wurde, in dem alle teilnehmenden Delegierten und ihre Bewegungen eine gemeinsame politische Stimme entwickeln können. Fast 1000 Menschen nahmen an der Veranstaltung teil, darunter auch die beiden srilankischen Minister Samantha Vidyaratna und Wasantha Samarasinghe, die erklärten, dass die Regierung sich intensiver mit dem Konzept der Ernährungssouveränität befasse, während sie sich gleichzeitig für kooperative Entwicklung und Ernährungssicherheit einsetzte und ihre volle Unterstützung für die Ziele des Forums zusagte. Miriam Nobre von der WMW, die beim ersten Nyeleni-Forum dabei war, berichtete, dass zu den wichtigen Ergebnissen des ersten Forums die Auseinandersetzung mit der These gehörte, dass verarbeitete Lebensmittel die Lösung für die Arbeitsbelastung von Frauen seien. Stattdessen wurde erkannt, dass es wichtiger ist, die Herstellung von Lebensmitteln und die Pflege zu einem kollektiven Prozess zu machen und sich gegen verschiedene Formen des neoliberalen Individualismus zu wehren. Mit einem Applaus für die umfangreiche Arbeit und das Engagement des Nyeleni-Leitungsausschusses, der Vorstellung eines kraftvollen Nyeleni-Liedes und den ermächtigenden Worten der lokalen Organisatorin Vimukthi de Silva endete und krönte die Eröffnung von Nyeleni III – Die Macht des Volkes sollte in den Händen des Volkes liegen!

„Wir bekräftigen, dass eine populäre Agrarreform keine Option, sondern eine Notwendigkeit ist. Unser Land wird zu einem Testfeld für neue Kolonialprojekte. Jede unserer Fronten ist ein Schlachtfeld des Kampfes, und alle laufen auf ein gemeinsames Ziel hinaus: die Befreiung unseres Volkes. Freies Palästina, lang lebe Palästina.“ – Ingenieur Mohammad Manasrah, Vertreter der Region NENA

GLOBALER UND SRI LANKISCHER POLITISCHER KONTEXT

Vertreter der sechs Regionen und globalen Organisationen äußerten sich in kurzen Reden zu den wichtigsten Themen im Zusammenhang mit dem Forum und seinen Zielen. Es wurde betont, dass Kolonialismus und seine Fortwirkungen in verschiedenen Formen in allen Kontexten zu spüren sind. Die Beiträge beleuchteten die vielfältigen Krisen unseres Ernährungssystems, des Klimas und der Energieversorgung und zeigten die Widersprüche des Kapitalismus und die angeblichen falschen Lösungen auf, während sie gleichzeitig die Notwendigkeit betonten, weiterhin nach Lösungen zu suchen, von denen wir wissen, dass sie real sind, wie unser Kampf für Ernährungssouveränität, und dabei globale Solidarität zu pflegen.

Das diesjährige Forum findet in Sri Lanka statt, wo 2024 eine neue Regierung gewählt wurde, die eine politische Verkörperung der bürgerorientierten Bewegung ist, die seit den „Aragalaya“-Volksprotesten von 2022 in den Adern der Sri Lanker fließt. Angetrieben durch die Wirtschaftskrise offenbarte Aragalaya die tiefsitzende Wut und Enttäuschung der Sri Lanker gegenüber ihren herrschenden Eliten. Darüber hinaus war sie ein Aufruf zu Rechenschaftspflicht und Gerechtigkeit. Ein Aufruf zu einer gerechten politischen Lösung für die Versöhnung nach dem Bürgerkrieg und die Wiederherstellung des Vertrauens zwischen den Gemeinschaften. Ein Aufruf für das Recht der Malayaga-Gemeinschaft auf ein würdiges Leben und den Zugang der indigenen Bevölkerung zu Gemeingütern. Die Menschen glauben, dass dieser Moment eine Gelegenheit bietet, die Wirtschaftsstrategie Sri Lankas neu zu überdenken. Seit Jahrzehnten befindet sich das Land in einem Kreislauf der Verschuldung und ist auf ausländische Kredite und neoliberale Politik angewiesen, um das Wachstum anzukurbeln. Der Zusammenbruch im Jahr 2022 hat die inhärenten Mängel dieses Systems offenbart und ein radikales Umdenken in Bezug auf das Entwicklungsmodell Sri Lankas erforderlich gemacht.

📰 Pressemitteilung: Abschlusszeremonie und Pressekonferenz

📅 13. September, 18:45 Uhr (Pressekonferenz um 19:15 Uhr) – NICD, Kandy, Sri Lanka

🌐 Journalisten können vor Ort oder über Zoom (mit englischer, spanischer und singhalesischer Verdolmetschung)

teilnehmen: nolog.link/s/v82NzS



3. NYÉLÉNI GLOBAL FORUM

TÄGLICHES BULLETIN
8. September, Kandy, Sri Lanka

ARBEIT AN DER GEMEINSAMEN POLITISCHEN AKTIONSPROGRAMM (CPAA)

Die Delegierten, Regionen und Organisationen arbeiten an politischen Maßnahmen und Vereinbarungen, um eine Annäherung zu erreichen. Die Berichte der drei Versammlungen zeugten von Kraft und Tatendrang für Veränderungen. Die Geschichte schuldet Menschen unterschiedlicher Geschlechter und Sexualitäten eine Entschuldigung, aber sie haben mit ihrer ersten Versammlung beim Nyéléni-Forum Geschichte geschrieben. Sie wollen Respekt in ländlichen Gemeinschaften, Solidarität, Zugang zu allen Rechten für alle Menschen und die Verteidigung der Gemeingüter. Sie wollen Beziehungen aufbauen, die auf Respekt basieren und ohne Diskriminierung sind. Junge Menschen wollen entscheiden, gestalten und definieren, dass die Landwirtschaft attraktiver wird und dass Weisheit gleichberechtigt geteilt wird, mit Sorgfalt, die den Widerstand beflügelt.

Sie wollen Würde und keine Schulden. Frauen wollen Gerechtigkeit, Gleichheit, Freiheit, Frieden und Entmilitarisierung. Die feministische Ökonomie ist eine Alternative mit der kollektiven Neuorganisation der Haus- und Pflegearbeit zwischen allen. Sie wollen Leben statt Profit, gegen die Finanzialisierung des Lebens. Was für reichhaltige Beiträge zum Auftakt unserer Debatten!

NYELENI-LIED – (Übersetzt aus dem

Singhalesischen) Erhebt euch, erhebt euch, erhebt euch, oh Genossinnen, erhebt euch, erhebt euch, erhebt euch... Erhebt euch, erhebt euch, erhebt euch, oh Schwestern, erhebt euch, erhebt euch, erhebt euch... Hisst die Flagge, die einst versklavt und unterworfen wurde...
Lasst uns gehen, gehen, vorwärts gehen, gehen, gehen, gehen ...
Brecht die Ketten und lächelt mit vereintem Geist

Wir leiden und leiden, wir betteln und flehen,
fallen auf unsere Gesichter ...

Gequält unter dem Stiefel der Unterdrückung durch eine Ära der Schande ...

Erhebt euch, um unseren Weg zur Befreiung zu suchen und zu durchdenken
In der Stadt, die sich in den Himmel erhebt
Unser Blut trocknet in den Fabriken
Sie haben das Land getötet und alles irdische Leben vergiftet Sogar die Nahrung, die uns ernährt, ist zugrunde gegangen

Schau in die Vergangenheit, schau in die Gegenwart, erhebe den Schrei des Sieges jenseits

Fischer... Bauern... Arbeiter...

Vereint euch und erhebt eure Stimmen, denn die Welt gehört uns Vereint euch, um gemeinsam zu bauen, denn die Freiheit gehört uns...

KUNST FÜR KONVERGENZ

Künstler des Fearless Collective aus Sri Lanka projizieren ein Bild aus dem gestrigen Workshop auf die Wand neben dem Seiteneingang des NICD-Komplexes, um dort mit dem Malen des Wandbilds für das Nyeleni-Forum zu beginnen. Alle sind herzlich eingeladen, mitzumalen!

Kein Geringerer als der indische Schauspieler und progressive Aktivist Prakash Raj widmete „Songs of Resilience“ den Indern und allen Völkern, die unter faschistischen Staaten leiden.

AUS DEM ÄTHER

In der gestrigen Ausgabe sprachen Morgan Ody, Generalkoordinator von LVC, und Ibrahima Coulibaly, Präsident von ROPPA und PAFO, über Ernährungssouveränität, politischen Wandel und Gewalt, der Bauern in ressourcenreichen Kontexten ausgesetzt sind und die oft auf strategische Destabilisierung zurückzuführen ist, die von multinationalen Unternehmen finanziert wird. Ibrahima und Morgan sprachen auch über die Handlungsmöglichkeiten, die sozialen Bewegungen in diesen Kontexten zur Verfügung stehen, über die UNDROP und eine mögliche Alternative zur WTO.

Das Nyeleni-Lied hallte über die Ätherwellen und im Auditorium wider.

Sie können ihn unter <https://t.ly/RadioNyeleni> anhören.



Fotos vom Forum finden Sie unter

<https://www.flickr.com/photos/nyeleniforum/>